

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

Creteo®Standard CC 256

TB C30/37/XC4/XF3/XD1/XA1/XM1/WF/C3/GK4



Anwendungsbereiche

Trockenspritzbeton nach Trockenbetonrichtlinie des DAfStb in der Festigkeitsklasse C30/37 nach EN 206-1. HASIT Renovierfeinbeton kann als Spritzmörtel oder zum Betonieren von kleinen Bauteilen eingesetzt werden. Als Spritzmörtel im Nassspritzverfahren (Dichtstromförderung) mit Putzmaschine (Zusatzluft), z.B. für Altbetonfundamente, sanierungsbedürftiges Mauerwerk (z.B. aus Bruchstein- oder Mischmauerwerk im erdberührten Bereich) und als Betonvorsatzschale geeignet. Zur Herstellung glatter Oberflächen geeignet. HASIT Renovierfeinbeton ist ein idealer Untergrund für nachfolgende Abdichtungsmaßnahmen nach DIN 18195. Als Normalbeton kann er zur Durchführung kleiner Betonarbeiten im Neu-, Um- und Ausbau verwendet werden. Zum Betonieren von Fundamenten, Stützen, Ringankern, bei denen ein pump- bzw. fließfähiger Beton der Güteklasse C30/37 gefordert wird.

Eigenschaften

- Dauernässebeständig
- Frostbeständig
- Frost- und tausalzbeständig
- Gute Haftung
- Geringer Rückprall
- In Kombination mit jeder handelsüblichen Feinputzmaschine einzusetzen
- Keine Staubentwicklung
- Gutes Stehvermögen

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000579251
EAN	4038502149787
Zolltarifnr.	32149000
Verpackung	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Körnung	0-4 mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Ergiebigkeit	ca. 15 L/EH
Ergiebigkeit Liter	12,5 L/EH
Wasserbedarfsmenge	ca. 4 L/EH

Creteo®Standard CC 256

TB C30/37/XC4/XF3/XD1/XA1/XM1/WF/C3/GK4

Artikelnummer	2000579251
Brandverhalten	A1
Chloridgehalt	0,2 M%
E-Modul	> 20000 N/mm ²
Betongruppe	C30/37
Expositionsklasse	XC4 XD1 XF3 XA1
Festigkeitsentwick- lung	M
Frishmörtelrohddichte	ca. 2,25 kg/dm ³
Konsistenzklassen	C3
Konsistenzklassen	C3
Schichtdicke	12-50 mm
Schichtdicke Bemer- kungen	je Lage
Schüttdichte	ca. 1,65 kg/dm ³
Trockenrohddichte	ca. 1,9 kg/L
Verpackungshinweise	In Papiersäcken.
Wasser-Feststoffge- halt W/F	0,13

Materialbasis

- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Mineralisch
- Zemente
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Luft- und Bauteiltemperatur nicht unter +5°C oder über +30°C liegen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 7 Tagen, vor Frosteinwirkung schützen. Um einen zu schnellen Wasserentzug aus dem frischen Beton durch starken Sonnenschein (hohe Oberflächenflächentemperatur) und/oder Wind zu verhindern (Gefahr Rissbildung, Feuchtigkeitsabfall), sind besondere

Schutzmaßnahmen/Nachbehandlung.

Untergrund

Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Bewehrung muss frei von Rost, Belag, Mörtel, Beton, Staub und sonstigen losen und schädlichen Stoffen sein, die den Verbund verringern oder zur Korrosion beitragen. Alle losen Teile bzw. Trennschichten sind mittels Sandstrahlen zu entfernen. Der Untergrund ist nach DIN 18314 zu prüfen und vorzubereiten. Vorgesehene Stahleinlagen müssen nach DIN 18551 befestigt werden.

Creteo®Standard CC 256

TB C30/37/XC4/XF3/XD1/XA1/XM1/WF/C3/GK4

Untergrund-Vorbehandlung

Beim Aufbringen des Reparaturbetons darf kein stehender Wasserfilm vorhanden sein. Das Aufbringen der Haftbrücke wird mit einem geeigneten Stahlbesen- oder einer Bürste durchgeführt. Die Vorteile des Sandstrahlens liegen darin, dass in einem Arbeitsgang Altbeton sowie auch die Bewehrung gereinigt wird.

Zubereitung

HASIT Betonreparaturmörtel mit der vorgegebenen Wassermenge im Zwangsmischer zu einer homogenen Mörtelmasse ca. 2 Minuten mischen.

Verarbeitungshinweis

Nicht mit anderen Materialien vermischen. Bei ungünstiger Witterung (Hitze, starker Wind, Föhn) oder sehr stark saugendem Untergrund mit Wasser nachbehandeln. Die Nachbehandlung muss mindestens 3 Tage durchgeführt werden.

Verarbeitung

Als Spritzmörtel: Die Verarbeitung von HASIT Renovierfeinbeton erfolgt mittels geeigneter Putzmaschine in der Konsistenz F2 (plastisch) oder F3 (weich). Hierzu ist die Putzmaschine mit einer Leichtputz-Mischwendel, einem Schneckenmantel D 8-1,5 spannbar (grün) und einem Nachmischer auszurüsten. Zur Förderung des Mörtels dürfen nur Mörtelschläuche der NW 35 in einer max. Länge von 10 m eingesetzt werden. Um die für den Spritzvorgang notwendige Luft bereitzustellen, ist ein Kompressor mit einer Luftmenge (Ausgangsleistung) von mindestens 360 l/h vorzusehen. Spritzgerät 35 mm mit einer Mörteldüse (Spritzkappe) 18 mm verwenden. HASIT Renovierfeinbeton ist jedoch auch für die Verarbeitung mit allen üblichen Mörtelpumpen für Nassspritzmörtel geeignet. Beim Spritzen ist das Spritzgerät so zu führen (kreisrunde Bewegungen, Spritzwinkel 90°), dass ein gut verdichteter Beton mit gleichmäßigem Gefüge und geringem Rückprall entsteht, dass Spritzschatten vermieden und falls vorhanden, die Stahleinlagen ausreichend umhüllt werden. Die Spritzschichtdicke an der Wand sollte pro Arbeitsgang 50

mm nicht überschreiten. Die nachfolgenden Auftragsschichten können, jeweils nach dem Abbinden des Spritzmörtels appliziert werden. HASIT Renovierfeinbeton kann gerieben und geglättet werden.

Als Normalbeton: HASIT Renovierfeinbeton muss mittels geeigneter, bauseits vorhandener Maschinenteknik als pumpfähiger Beton in der Konsistenz C3 hergestellt werden. Die verarbeitete Konsistenz ist auf der Baustelle zu messen und zu dokumentieren. Der Frischbeton ist so einzubringen und zu verdichten, dass die Bewehrung dicht vom Beton umhüllt wird. Der frisch erstellte Beton ist vor schädlichen Witterungseinflüssen zu schützen und muss gemäß DIN 1045 nachbehandelt werden.

Gefahrenhinweise

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Lagerung

Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.

Mind. 9 Monate lagerfähig. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F. Herstellungsdatum siehe Verpackungsaufdruck.

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr

Creteo®Standard CC 256

TB C30/37/XC4/XF3/XD1/XA1/XM1/WF/C3/GK4

für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden. Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt. Zu dünne oder zu dicke Material-Konsistenz sowie Förderpausen können Stopfer im Fördersystem verursachen. Daraus entstehende Ansprüche werden nicht vergütet. Das Abbinden des gespritzten Materials ist abhängig von der Schichtdicke des bereits gespritzten Mörtels bzw. Betons, der Saugfähigkeit des Untergrundes, den Temperaturen, der Konsistenz und den Witterungsbedingungen. Sofern eine Schalung erforderlich ist, muss sie so ausgebildet werden, dass sie ausreichend steif ist und sich beim Spritzen kein Rückprall innerhalb der Schalung festsetzen kann. Eine gleichmäßige Farbgebung ist verfahrensbedingt nicht möglich. Nur ordnungsgemäßes Material ohne Klumpen- oder Brockenbildung verarbeiten. Angesteiftes Material darf nicht mehr mit Wasser nachverdünnt werden. Hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Abbindezeit. Flüssigere Materialkonsistenzen reduzieren die Festigkeit. Bei Sackware mit maschineller Verarbeitung sind die gültigen Merkblätter HASIT Maschinenteknik sowie die Bedienungs- und Wartungsanleitungen (gemäß EG-Richtlinie - Maschine) zu beachten. Folgende Normen und Richtlinien sind je nach Anwendungsfall zu beachten: DIN 18551 (Spritzbeton, Herstellung und Prüfung), DIN 18314 (VOB, Teil C, Spritzbetonarbeiten), DIN 1045 (Beton und Stahlbeton), ATV DIN 18349 (Betonerhaltungsarbeiten), Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen des DAfStb, Richtlinie zur Nachbehandlung von Beton des DAfStb, ZTV ING.